

**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen  
**Herausgeber:** Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband  
**Band:** 21 (1969)  
**Heft:** 23  
  
**Rubrik:** Fernsehstunde

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 16.—22. November

### Unternehmen Pferdeschwanz

Ein amerikanischer Spielfilm von E.J. Montagne — in Farbe  
Sonntag, 16. November, 20.15 Uhr

Hier wird berichtet, wie eine amerikanische Marineeinheit, im Südpazifik stationiert und durch eine missglückte Lotterie in Schulden geraten, durch den Sieg in einem Pferderennen die finanzielle Schlappe wettzumachen sucht. Das «Unternehmen Pferdeschwanz», von Marinesoldaten durchgeführt, wird zu einem Rennen mit besonderen Hindernissen. Durchschnittliche Komödie ohne Aussage.

### Uccellacci e Uccellini (Grosse Vögel und kleine Vögel)

Spielfilm von Pier Paolo Pasolini  
Dienstag, 18. November, 20.50 Uhr

Es ist der harte Kern dieses humorvollen Films, dass Pasolini von Menschen erzählt, die nur insofern frei sind, als sie nicht wissen, wo die Grenzen ihrer Freiheit liegen, und die zum anderen doch mehr Freiheit haben können, wenn sie mit Vernunft auf die Veränderung ihrer Situation sinnen; und dafür plädiert Pasolini. Sein ganzer Film ist ein solches Plädoyer, und dass dabei so einige allzulange unwidersprochene Lesebuchweisheiten der Kirche, der Kommunistischen Partei und des offiziellen Kulturbetriebs — man denke an die danteforschenden Zahnärzte — in Frage gestellt werden, gibt diesem Plädoyer seine Würze, ohne es indes zur blossen Polemik zu machen. Pasolini bleibt auch hier der Poet, dem es nicht um Anwürfe geht, sondern um eine sehr persönliche Konfession, in der die Absage an festgefahrene Ideologien jeglicher Art nicht ohne Noblesse geschieht und in der vor allem Ausschau gehalten wird nach neuen Möglichkeiten. In der Schweiz abgelehnt, ist der Film doch wichtig für die Kenntnis Pasolinis.

### Geibelstrasse 27

Fernsehspiel von Horst Lommer  
Samstag, 22. November, 18.00 Uhr

Mit dem zeitkritischen Witz des aufmerksamen Menschenbeobachters schildert der Film die unterschiedlichen Schicksale der Bewohner eines Grosstadtmiethauses. Heitere Töne wechseln mit tragikomischen und gelegentlich traurigen.

## Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 16.—22. November

### Hexen

Schwedischer Film von Benjamin Christensen, 1922  
Montag, 17. November, 23.05 Uhr

Christensens «Hexen» gliedert sich in zwei Teile, in eine Einleitung historischer Charaktere, die hauptsächlich aus Zeichnungen, Gravuren und Reproduktionen besteht, und den Hauptteil mit verschiedenen Spielfilmsequenzen zum Thema «Hexen». Ursprünglich war der ganze Film mit Zwischentiteln versehen, was sich aus heutiger Sicht für den historischen Exkurs als unvorteilhaft erwies. Im ersten Teil wurden sie daher durch einen entsprechenden Kommentar ersetzt, im Hauptteil blieben sie hingegen erhalten, so dass dort der Eindruck dem ursprünglichen Original exakt entspricht. Christensens Absicht dürfte in erster Linie gewesen sein, ein historisches Phänomen in seinen seelischen Auswirkungen darzustellen; heutzutage erscheint der Film vornehmlich als ein popartiges Spiel mit Abartigkeiten.

### Altersgenossen

Fernsehspiel von Christian Geissler  
Dienstag, 18. November, 21.35 Uhr

Studenten und Arbeiter haben in der Regel wenig Kontakte, nicht nur sprachliche Barrieren stehen zwischen ihnen. Sie zu überwinden, ist für beide Seiten schwierig. Christian Geissler greift dieses aktuelle Thema in seinem neuen Fernsehspiel «Altersgenossen» auf. Aus der zufälligen Begegnung eines linken Studenten und eines jungen Arbeiters entwickelt sich ein wechselseitiger Lernprozess; dabei werden ebenso Verhaltensweisen heutiger Arbeiter wie Positionen jener Studenten dargestellt, die sich um eine Veränderung dieser Zustände bemühen. Regie führt Hagen Mueller-Stahl.

### Union Pacific

Ein amerikanischer Spielfilm von Cecil B. de Mille, 1939  
Mittwoch, 19. November, 17.00 Uhr

Am 10. Mai 1869 feierte man bei Promotory Point eine historische «Hochzeit der Schienen». Mit einer Schwelle aus Lorbeerholz, einem Bolzen aus kalifornischem Gold und einem Bolzen aus Nevadasilber wurden zwei Schienenstränge miteinander verbunden; damit war die erste transkontinentale Eisenbahnstrecke Amerikas vollendet. Ihr Bau, im Wettlauf zweier konkurrierender Gesellschaften vorangetrieben, bildet den geschichtlichen Hintergrund des amerikanischen Spielfilms «Union Pacific». Grosse Schau, auf Effekt aufgebaut.

### Die Vorladung

Ein ungarischer Spielfilm von Zoltan Fabri, 1967  
Mittwoch, 19. November, 21.05 Uhr

Der preisgekrönte ungarische Spielfilm ist die Geschichte eines kleinen Versagers, dem plötzlich das Gewissen schlägt. Zoltan Fabri inszenierte diese Konfrontation mit der Vergangenheit als eine tragikomische Farce. Ausgezeichnete Gestaltung.

### Simon und Laura

Ein englischer Spielfilm von Muriel Box, 1956  
Donnerstag, 20. November, 20.15 Uhr

Der englische Spielfilm «Simon und Laura» ist eine spritzige Komödie über Eheglück vor und hinter den Kulissen. Die Hauptrollen spielen Peter Finch und Kay Kendall.

### Die Wahrheit

Ein französischer Spielfilm von H.G. Clouzot, 1960  
Samstag, 22. November, 22.15 Uhr

Vor einem Pariser Schwurgericht findet ein Prozess gegen ein junges Mädchen statt. Dominique Marceau ist angeklagt, ihren Geliebten kaltblütig ermordet zu haben. Nebenkläger und Verteidiger bemühen sich, den Geschworenen ihre Version des Geschehens glaubwürdig zu machen. Wie es wirklich war, schildert der französische Spielfilm «Die Wahrheit». Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1961, Heft 3, Seite 3

## Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 16.—22. November

### Ich kämpfe um dich (Spellbound)

Amerikanischer Spielfilm von Alfred Hitchcock, 1945  
Montag, 17. November, 21.00 Uhr

Eine Aerztin kann einen geliebten Mann vom Mordverdacht retten, indem sie ein verdrängtes Erlebnis als des Rätsels Lösung aufklärt. Einzelne gute Sequenzen, im ganzen nicht überzeugend, ohne Aussage.

### Begegnung mit Werther

Deutscher Spielfilm von Karl Stroux, 1949  
Mittwoch, 19. November, 16.05 Uhr

Der Film entstand nach dem Roman «Die Leiden des jungen Werthers», der seinerzeit die Gemüter in aller Welt erregte, sogar ins Chinesische übersetzt wurde und der Napoleon auf seinen Feldzügen begleitete. Der junge Goethe fand den Stoff zu diesem Roman, dessen autobiographische Züge nicht zu übersehen sind, 1772 in Weimar, als er sich in Lotte, die Tochter des Amtsmanns Buff, verliebte, die mit dem Legationsrat Albert Kestner so gut wie verlobt war. Den letzten Anstoss gab der Selbstmord eines Legationssekretärs aus unglücklicher Liebe, mit einer Pistole, die er sich von Albert Kestner, jenem Verlobten Lotte Buffs, geliehen hatte. — Nicht überzeugend, teilweise irreführend.

### Der Tod des Handlungsreisenden

Schauspiel v. Arthur Miller, verfilmt v. Laslo Benedek, 1952  
Mittwoch, 19. November, 20.00 Uhr

Guter Film über einen alternden Durchschnittsreisenden, der sein Leben als gescheitert feststellen muss und dem nur der Tod als Ausweg zu bleiben scheint.

### Unheimlicher Spielplatz

Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1964  
Samstag, 22. November, 23.05 Uhr

Geisteskranker verteilt gefährliche Pillen an Kinder. «Shocking-Film» ohne Happy End.

## Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 23.—29. November

### Menschen ohne Seele

Ein amerikanischer Spielfilm von Rudolph Maté, 1950

Sonntag, 23. November, 20.15 Uhr

In dem Film, der zu einer Zeit entstand, da im Kino das Melodrama noch gross geschrieben wurde, wird die blinde Tochter eines reichen und angesehenen Mannes von einer Gangsterbande entführt. Und nur dem Spürsinn der Sekretärin des reichen Mannes und der Tatkraft des Chefs der Bahnpolizei, der an der Union Station Dienst tut, ist es zu verdanken, dass es möglich wird, den Kidnappers eine Falle zu stellen. Zwar gelingt es ihnen, das Lösegeld von 100 000 Dollar zu kassieren, doch zwei der Banditen werden geschnappt. Und der Chef der Bahnpolizei lässt nicht locker, bis er auch die Spur des geflüchteten Bandenchefs und seines Opfers, das er als Geisel mit sich führt, gefunden hat. Das Treffen zwischen den beiden verspricht ein dramatisches Finale. Schwach, veraltet, unüberzeugend.

### The Horse Soldiers (Der letzte Befehl)

Ein amerikanischer Spielfilm von John Ford — in Farbe

Freitag, 28. November, 20.20 Uhr

Zurück in die Zeit der Sezessionskriege, in der sich Süd- und Nordstaatler bekämpfen, führt John Fords Pferdeoper, in der wiederum die Landschaftsschönheit kräftig mitspielt. Berichtet wird von Oberst Marlowes schwierigem Auftrag, mit seiner Kavallerie die Nachschublinien des Feindes zu unterbinden; erzählt aber wird auch von des Obersten Abneigung gegen Mediziner im allgemeinen und gegen einen Truppenarzt, der ihn als Major begleitet, sowie von Marlowes Sympathie für eine Südstaatlerin, die eigentlich seine Feindin sein müsste. Die Situation des Bürgerkrieges gibt John Ford die Gelegenheit, nicht nur das Hohe Lied des Mannesmutts zu singen, sondern darüber hinaus auch mit Skepsis die Situation von Menschen zu beleuchten, die in einem Bürgerkrieg zu Feinden werden.

Ausführliche Kritik FuR, 1960, Nr. 7, Seite 4

## Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 23.—29. November

### Kein Plan für den Jüngsten Tag

Eine Sendung von Günther Specovius

Samstag, 23. November, 11.30 Uhr

Das Ende der Welt, der Jüngste Tag, beschäftigt die Menschheit von Anbeginn. In früheren Jahrhunderten hat man selbst in den Kirchen Berechnungen über einen möglichen Zeitpunkt angestellt, deren Grundlage die Bibel war. Die Zeugen Jehovas meinen heuete noch, die Bibel als Rechenbuch benutzen zu können. Für den Naturwissenschaftler ist der Untergang der Welt erst in Milliarden Jahren wahrscheinlich und daher kein ernst zu nehmendes Problem, es sei denn, die Menschheit brächte sich selbst mit ihren modernen Waffen um. Vielleicht werden auch deshalb die Menschen wie eh und je von apokalyptischen Vorstellungen geplagt. Die Psychiater verfügen über reichhaltiges Material. Die Angst der vergehenden Welt tritt überall hervor, wo der normale Bürger von der Sorge erfasst wird, dass die Welt immer schlechter werden könnte. Oft genug versucht man, diese Angst mit der Hoffnung auf eine ganz neue Welt, in der das Alte vergangen und das Paradies auf Erden verwirklicht ist, zu kompensieren. Das Kommunistische Manifest kann hier ebenso herangezogen werden wie die Aufbruchstimmung im Dritten Reich und andere revolutionäre Bewegungen unserer Zeit. Der pathologische Gebrauch der Hoffnung verfälscht ihren wahren Charakter. Der Christ kennt keinen Plan für den Jüngsten Tag. Er glaubt aber daran, dass die Welt morgen menschlicher sein kann und dass er hierfür mit die Verantwortung trägt.

### Die Räuber

Schauspiel von Friedrich von Schiller

Sonntag, 23. November, 20.15 Uhr

Schillers revolutionäres Oppositionsdrama gegen seine verklärte Zeit beweist seine Aktualität immer wieder aufs Neue.

### Film-kritisch

Eine Sendung von Ulrich Gregor

Mittwoch, 26. November, 23.00 Uhr

Seit Jahrzehnten gehört der Science-fiction-Film zu den beim Publikum beliebtesten, von der seriösen Filmkritik jedoch am wenigsten beachteten Filmgenres. Für viele Filmkünstler, die dem Phantastisch-Visionären zuneigen, ist er zu einer Art von Refugium geworden. Die Sendung wird eine Analyse von Formen und Motiven der stereotypen Science-fiction-Filme vornehmen und sich am Schluss mit den Science-fiction-Experimenten der französischen Regisseure der Nouvelle Vague beschäftigen.

### Seminola (Seminole)

Ein amerikanischer Spielfilm von Budd Boetticher, 1953

Samstag, 29. November, 22.05 Uhr

Im Jahre 1835 kehrt ein junger amerikanischer Leutnant in seine Heimat Florida zurück, wo er in Fort King als Späher Dienst tun soll. Der Kommandant des Forts versucht, die Umsiedlung der Seminolen in Reservate mit brutalen Mitteln zu erzwingen. Als der junge Offizier gegen die infamen Machenschaften aufbegehrt, kommt er vor ein Kriegsgericht und wird zum Tode verurteilt. Nur das Eingreifen der Indianer rettet ihn. Der amerikanische Spielfilm «Seminola» ist ein früher Western von Budd Boetticher.

## Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 23.—29. November

### Kautschuk

Deutscher Spielfilm aus der Nazi-Zeit, 1938, von E. Borsody

Sonntag, 23. November, 15.50 Uhr

Kampf der Engländer um den Samen von Gummibäumen in Brasilien. Abenteuerfilm ohne Bedeutung.

### Mamma Roma

Italienischer Spielfilm von Pier Pasolini, 1963

Montag, 24. November, 21.00 Uhr

Von ihren Freunden wird sie «Mamma Roma» genannt. Sie ist Prostituierte. Der Film schildert ihr verzweifelter Bemühen, ein neues Leben zu beginnen. «Mamma Roma» hat nämlich einen etwa sechzehnjährigen Sohn, der auf dem Land aufgewachsen ist und den sie jetzt zu sich nehmen möchte. Ettore soll nichts vom Lebenswandel seiner Mutter erfahren; er soll es einmal besser und leichter haben. Also zieht «Mamma Roma» in ein wohlbeleumdetes Wohnviertel und bemüht sich, ihr Geld mit einem Gemüsestand auf dem Markt zu verdienen. Doch es geht schief.

### Woyzeck

Von Georg Büchner

Mittwoch, 26. November, 21.00 Uhr

Büchners sozialer Aufschrei eines Menschen, der sich aus seinen Bindungen nicht herausfindet, eine der frühesten sozialen Anklagen gegen die Gesellschaft.

### Die kleine Hütte

Amerikanischer Spielfilm von Mark Robson, 1957

Samstag, 29. November, 20.15 Uhr

Was macht eine hübsche junge Frau nach fünfjähriger Ehe, wenn ihr vielbeschäftigter Mann sie kaum noch zu beachten scheint? Vor diese Frage sieht sich Lady Ashley gestellt. Der Film ist eine «amüsante Provokation pruder Sittenstrenge» und giesst mit trockenem Humor, eine Prise Selbstpersiflage und schlagfertigem Witz «liebervollen Spott über die skurrilen Seiten britischer Mentalität». Starbesetzung sonst ohne Bedeutung.

Wer FILM UND RADIO abonniert,

weiss immer, welche Filme er sehen,  
welche Fernsehsendungen er geniessen,  
welche Radiosendungen er hören soll,

bleibt über die kommenden Entwicklungen  
informiert.

**Abkürzungen:** S1 = Schweizer Fernsehen  
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1  
D2 = Deutschland 2

## SCHWEIZ

## DEUTSCHLAND

### Sonntag, 16. November

- S1 20.15 McHale's navy», Film von E.J. Montagne  
21.40 «La Serva Padrona», von Pergolesi  
22.25 Apollo 12  
22.55 Die Häfen von Genua, Marseille und Rotterdam  
S2 11.00 La foi en liberté  
21.20 Le cinéma polonais (3)

- D1 16.10 «Der rote Hahn», von Gerhart Hauptmann  
20.15 «Die Verschwörung», von Walter Jens  
22.00 Leben mit dem Tod (aus dem alten Aegypten)  
D2 12.45 Fragen zur Zeit  
14.35 Hiroshima — Tod im Sommer  
20.15 «Die Reise nach Tilsit», Fernsehfilm nach H. Sudermann

### Montag, 17. November

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch  
21.00 Vier Personen suchen einen Autor  
22.00 Apollo 12  
S2 22.20 Concert: L'Orchestre de chambre de Zurich

- D1 20.20 Monitor, Berichte zur Zeit  
22.00 Kulturmagazin  
23.05 «Hexen», Film von Benjamin Christensen  
D2 20.15 Amerikas langer Weg zum Mond  
21.00 «Spellbound», Film von Alfred Hitchcock  
22.55 Filmforum: Kino in Indien

### Dienstag, 18. November

- S1 10.15 Niklaus von Flüe  
18.15 Telekolleg: Mathematik  
20.20 Welt unserer Kinder: 3. Das Erlernen der Sprache  
20.50 «Uccelacci e uccellini», Film von P.P. Pasolini  
22.30 Apollo 12  
S2 22.15 «Le Luxe ou l'abondance de Dieu»

- D1 20.30 Ein Platz für Tiere (Prof. Dr. B. Grzimek)  
21.35 «Altersgenossen», von Christian Geissler  
D2 22.05 Das Geschäft mit dem Risiko

### Mittwoch, 19. November

- S1 07.45 Apollo 12  
11.30 Apollo 12  
18.15 Telekolleg: Englisch  
20.20 Rundschau  
22.10 Apollo 12  
S2 20.35 «Le Caporal épinglé», film de Jean Renoir

- D1 07.00 Apollo 12 im «Ozean der Stürme»  
16.45 Warum wir heute den Busstag begehen  
17.00 «Union Pacific», Film von Cecil B. DeMille  
19.10 Camilo Torres, Rebelle des Kreuzes  
20.15 Geheimnisse des Meeres: «Wale»  
21.05 «Die Vorladung», Film von Zoltan Fabri  
D2 16.05 «Begegnung mit Werther», Film von K. H. Stroux  
20.00 «Der Tod des Handlungsreisenden», von A. Miller  
22.00 J.S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5, D-Dur

### Donnerstag, 20. November

- S1 06.30 Apollo 12  
15.20 Apollo 12  
18.00 Telekolleg: Physik  
18.30 Apollo 12  
20.20 Was bin ich?  
21.05 Apollo 12  
S2 21.50 La vie littéraire

- D1 20.15 «Simon and Laura», Film von Muriel Box  
D2 16.00 «Heute nacht passiert's», Film von Franz Antel  
17.35 Neues vom Film  
19.10 «Monsieur Jean Claude Vaucherin», Fernsehspiel

### Freitag, 21. November

- S1 14.15 Die Baukunst der Renaissance in der Schweiz  
15.15 «Die Silbermannorgel in Arlesheim»  
18.15 Telekolleg: Geschichte  
19.25 Reise in die Antarktis  
20.20 «Geibelstrasse 27», Fernsehspiel von H. Lommer  
22.15 Apollo 12  
22.45 Hinweise auf neue Filme  
23.30 Apollo 12  
S2 22.45 «Shakespeare Wallan», film de James Ivory

- D1 22.20 L.D. Trotzki — Tod im Exil (2)  
D2 18.40 Pat und Patachon  
20.15 «Transplantation», Fernsehspiel von Maria Fuss  
21.35 Der Generalstreik vom Nov. 1918 in der Schweiz  
22.45 «Wenn Ira kommt», polnischer Spielfilm

### Samstag, 22. November

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik  
10.45 » Physik  
11.30 » Deutsch  
15.15 » Geschichte  
19.00 «Felix», Filmgrotesken  
20.20 Zirkus-Krone-Parade  
S2 20.20 Cirque international de Prague

- D1 22.15 «La vérité», von H.G. Clouzot  
D2 15.50 Ruth Leuwerik  
20.15 Elisabeth II. von England und ihre Welt  
23.05 «The Silent Playground», Film von Stanley Goulder

### Sonntag, 23. November

- S1 10.00 Ref. Gottesdienst, Pfr. N. Giampiccoli, Lugano  
16.40 Inseln im Meer  
17.05 Beethoven: 5. Klavierkonzert Es-Dur  
20.15 «Union station», Film von Rudolph Maté  
22.40 Auf dem Wege zum Beruf: Der grosse Schritt  
S2 14.35 «Les As d'Oxford», film d'Alfred Goulding  
15.35 «Les Femmes savantes», de Molière  
23.15 Méditation, Pasteur A. Laporte

- D1 11.30 Kein Plan für den Jüngsten Tag  
20.15 «Die Räuber», von Friedrich von Schiller  
D2 12.45 Fragen zur Zeit  
14.45 Vom Aetna  
15.50 «Kautschuk», Film von Eduard von Borsody  
20.15 «Undine», von Albert Lortzing  
22.15 Satire, Ironie und ihre tiefere Bedeutung

### Montag, 24. November

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch  
20.20 LINK: Dr. Walter Berchtold  
21.40 Apollo 12

- D1 21.30 Apollo 12, Landung im Pacific  
D2 20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS  
21.00 «Mamma Roma», Film von Pier Paolo Pasolini  
22.55 Der internationale Kurzfilm

### Dienstag, 25. November

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik  
20.20 Welt unserer Kinder: 4. Vom Sinn des Spielens  
20.50 «So eine Liebe», von Pavel Kohout  
S2 22.15 «LeLuxe ou l'abondance de Dieu»

- D1 21.00 Das Fernsehgericht tagt (1)  
D2 20.15 Im Schatten von Potsdam  
21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

### Mittwoch, 26. November

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch  
20.20 Rundschau  
S2 21.00 «Le Coq du Village», film d'Alexandre Blasetti

- D1 20.15 Zwischen Jordan und Sinai  
21.00 Das Fernsehgericht tagt (2)  
D2 20.15 ZDF Magazin  
21.00 «Woyzeck», von Georg Büchner

### Donnerstag, 27. November

- S1 18.15 Telekolleg: Physik  
21.15 Porträt: Jakob Tuggener  
22.10 Apollo 12  
S2 20.40 «Le Millième Cierge», de Claude Seignolle  
21.55 La vie littéraire

- D1 20.15 «Alma mater», Fernsehfilm  
D2 19.10 «Schwarze Nachbarn», Fernsehspiel

### Freitag, 28. November

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte  
F2 22.45 «Quatre de l'Infanterie», film de G.-W. Pabst

- D1 17.35 Internationales Jugendmagazin  
22.20 «Nachruf auf Jürgen Trahnke», Fernsehfilm  
von Dieter Meichsner  
D2 22.05 Kunst der Geisteskranken  
22.35 Tagebuch aus der evangelischen Welt  
23.00 «Bahnwärter Thiel», Fernsehspiel n. G. Hauptmann

### Samstag, 29. November

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik  
10.45 » Physik  
11.30 » Deutsch  
15.15 » Geschichte  
16.15 Kermes, Dokumentarbericht aus Belgien  
17.30 «Die jungen Detektive»  
19.00 Canada Magazin  
20.20 Hermann Prey singt Offenbach

- D1 20.15 «Verraten und verkauft», von Franz Peter Wirth (1)  
21.55 Das Wort zum Sonntag, Pfarrer A. Sommerauer  
22.05 «Seminole», Film von Budd Boeticher  
D2 15.55 Kinder- und Jugendbücher für den Weihnachtstisch  
20.15 «The Little Hut», Film von Mark Robson

## RADIOSTUNDE

## WAS BRINGT DAS RADIO ?

**Abkürzungen:** B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.  
S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

**Regelmässige Informationssendungen an Werktagen**  
BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30,  
15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:**  
12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Pres-**  
**seschau:** 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30,  
14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00  
SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00,  
11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

### Gesprochenes

#### Sonntag, 16. November

- B1 09.45 Christkath. Predigt  
20.30 Geistig Behinderte  
B2 17.15 «Tenakeh», von Christa Reinig  
19.00 Gottesdienst aus Vaduz  
S1 10.00 Culte protestant, Pasteur C. Hoyois,  
Corsier-sur-Vevay  
18.10 Foi et vie chrétiennes  
V 07.30 Oekumenische Morgenfeier  
21.30 «Der Nachtwächter», Kabarett von Ernst Hagen

#### Montag, 17. November

- B1 21.15 «Der Tunnel des Columbus», v. Wilfried Schilling  
S1 22.35 Sur les scènes du monde  
S2 20.30 Regards sur le monde chrétien

#### Dienstag, 18. November

- S1 20.30 «L'Île des Chèvres», d'Ugo Betti  
V 17.30 Aktuelles aus der Christenheit  
21.00 «Die Mauer», von Jean-Paul Sartre  
22.10 Die Kirche und die neue Gesellschaft

#### Mittwoch, 19. November

- B1 06.50 Zum neuen Tag (Pfarrer W. Lüthi)  
B2 21.30 Macht und Humanität  
S1 22.35 La semaine littéraire  
S2 20.30 Les sentiers de la poésie

### Musikalische Sendungen

- B1 09.15 Hugo Distler: «Totentanz»  
10.15 Das Radio-Orchester unter Jesus Lopez Cobos  
B2 15.45 Sinfoniekonzert  
20.00 Bayreuth: «Tristan und Isolde» (2. und 3. Akt)  
S1 16.30 Ensemble Antiqua de Vienne  
S2 15.00 Fauteuil d'orchestre  
V 11.15 Luzern: 7. Symphoniekonzert unter George Szell  
(Dvorak)

- B2 21.15 Stimme des Komponisten: B. A. Zimmermann  
V 20.00 Berliner Festwochen: Orchesterkonzert unter  
Robert Craft

- B2 20.00 Das Berner Symphonieorchester unter H. Szeryng  
21.40 Besinnliche Sendung für Musikfreunde

- B2 20.15 Das Drole-Quartett, Berlin  
S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande  
(Direction: Jean-Marie Auberson)  
V 19.30 «Der Barbier von Sevilla», von Rossini